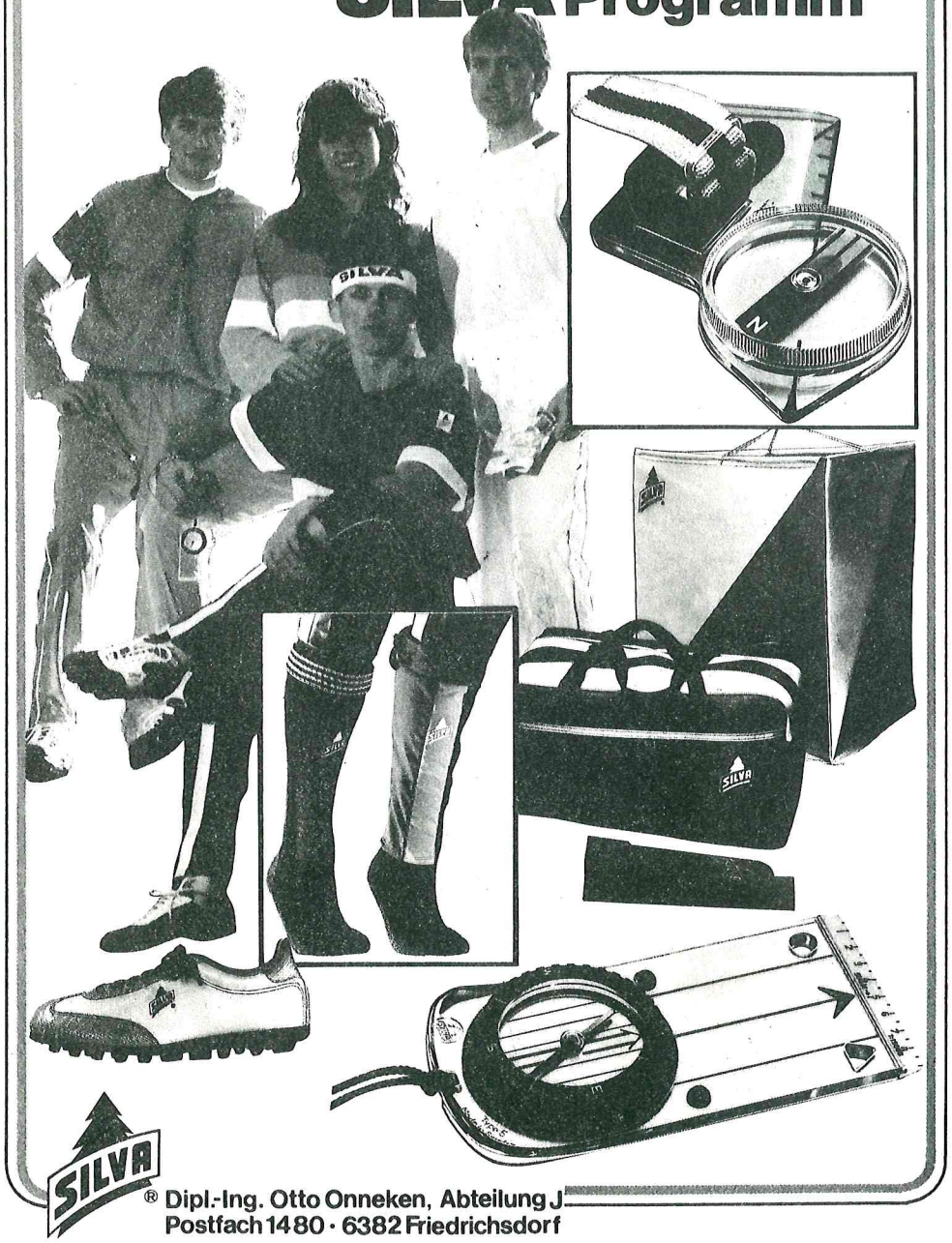
.....aus dem SILVA Programm



SILVA®

Dipl.-Ing. Otto Onneken, Abteilung J
Postfach 1480 · 6382 Friedrichsdorf

O.L. - Nachrichten

Das Magazin für Orientierungsläufer

3 87

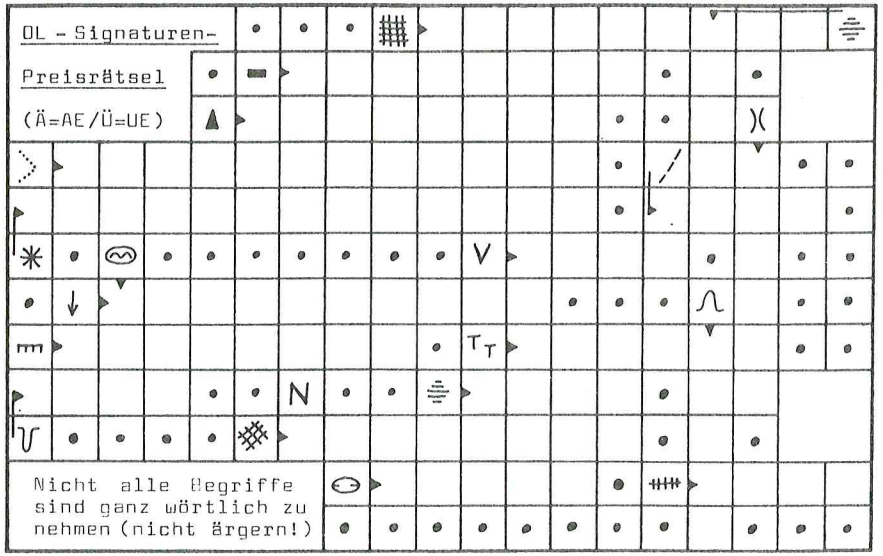
Die O.L-Nachrichten erscheinen 9mal im Jahr: monatlich von Februar bis Juli sowie von September bis November. - Jahresabonnement 12,-DM, Einzelheft 1,50 DM. Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so verlängert er sich automatisch um 1 weiteres Jahr. - Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Deutzer Straße 28, 4040 Neuss 1, Telefon 0 21 01/3 77 42 - Postgirokonto 742 65-503, Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50).

LIEBE LESER!

Ein etwas schwieriges Heft der O.L.-Nachrichten liegt vor Ihnen. Wahrscheinlich werden Sie zwar beim Lesen gar nichts davon merken (das wäre jedenfalls das beste), aber schwierig ist, nein, war es schon. Warum, fragen Sie? - Nun, ich will es Ihnen verraten, auch wenn derlei bei anderen Publikationen nicht üblich ist. (Oder haben Sie schon einmal in einer Zeitschrift darüber gelesen, auf wie hahnebüchene Art und Weise dieser oder jener Artikel noch zustandegekommen ist, und daß dabei versehentlich ein ganzer Abschnitt vergessen wurde, oder so etwas? - Trotzdem kommt dergleichen so selten nicht vor, glauben Sie's mir!) Also los, der Stil der OLN und dieser Seite schon gar ist schließlich immer ein ganz besonders persönlicher gewesen, drum plaudere ich mal aus dem Nähkästchen: Als ich nach Redaktionsschluß zur ersten Sichtung des vorliegenden Materials aufbrach, erwarteten mich ganze 5,5 Seiten! Dabei waren Vorder- und Rückseite schon mitgezählt. Was also tun? Immerhin fehlten an einer vollständigen Ausgabe noch ganze 6,5 Seiten. Keine Angst, zu Panik oder ähnlichem hat mich so etwas noch nie beflügeln können, weiß ich doch, daß häufig noch Material nach dem Redaktionsschluß kommt. Es kam aber keines, das heißt auch das Verfahren "Liegenlassen und Warten" führte nicht zum Erfolg. In solchen Situationen hilft nur eines, und es half auch hier: 1. Überlegen, was eigentlich immer schon mal erscheinen sollte, bisher aber nie dazu gekommen war. Das war in diesem Fall die aktuelle Adressenliste von BFA und Landesfachwarten: 1 Seite, und sicher mehr als nur ein Lückenbüßer! 2. Lager durchforsten: da findet sich immer eine ganze Menge, was irgendwann mal wo anders erschienen ist und auch für deutsche Leser von Interesse sein müßte. Bei Berücksichtigung der Tatsache, daß alles auch ein irgendwie abgerundetes Ganzes ergeben soll, engt sich die Auswahl zwar sehr schnell ein, aber in diesem Fall ergaben sich doch immerhin etwa 2,5 Seiten. Sie finden Sie auf S.6/7 und auf Seite 11: das Rätsel ist ursprünglich in der österreichischen "Orientierung" erschienen, ich sag' aber nicht, wann...! Dazu kam dann noch ein wenig Kleinmaterial, das bei geschickter Zusammenstellung auch eine Seite füllen kann. 3.Do it yourself! Was ist denn eigentlich mal "dran"? (Obwohl dazu nichts Fertiges auf Lager liegt!) Und da half mir dann ein Gedanke, den ich selber beim Durchblättern der fertigen Ausgabe 2/87 hatte: OL in der Sowjetunion, das ist ja ganz interessant, zumal die UdSSR ja jetzt IOF-Mitglied ist (und das Thema ist ganz sicher noch für mehrere weitere Artikel gut), aber was ist eigentlich in östlicher Richtung in unserer direkten Nachbarschaft los? Ist es nicht ein Unding, daß wir über OL in Hongkong, Australien und eben der UdSSR immer wieder lesen können, aber so gut wie gar nichts wissen über den OL in der DDR? Daß dies so ist, liegt zwar daran, daß jeder OLer privat zu einem OL nach Hongkong fliegen kann, ihm die Teilnahme an einem DDR-OL aber leider verwehrt bleiben wird, wenn er / sie nicht mit einer offiziellen Mannschaft zum Ostsee-Pokal fahren kann. Trotzdem wäre das Thema aber längst "dran"! Also an die Arbeit! - Und so füllte sich nach und nach dann doch eine ganze Ausgabe von 12 Seiten. (Oder besser: sie füllt sich letzten Endes mit dieser Seite.) Eines nur ließ sich dabei nicht vermeiden: die Fertigstellung verzögerte sich immer mehr, so daß Sie auf diese Ausgabe gut 1 Woche länger warten mußten als geplant. Ich bin mir aber sicher, daß Sie Nachsicht üben!
Die Verspätung schuf natürlich noch ein zusätzliches Problem, das jeder Leser früherer April-Ausgaben der OLN verstehen wird: üblicherweise gehört zu einer Ausgabe, die um den 1.4. erscheint, auch ein entsprechender Bezug zu ebendiesem Datum! Wie das Problem gelöst wurde? Durch einen Kompromiß, sage ich der Einfachheit halber einmal.
Das Titelbild stammt von Hilde Bader, die es mir vor (sehr) geraumer Zeit zuschickte, um es entweder mit entsprechendem Titel für eine April-Ausgabe oder einfach als "Rätselbild" zu verwenden. Auch hier also ein Kompromiß: in der April-Ausgabe ein Rätselbild. Können Sie sich vorstellen, was das ist? - Auflösung im nächsten Heft! Und damit wären wir beim

Redaktionsschluß für Nr. 4/87: 20. April 1987

Mahl Kibl

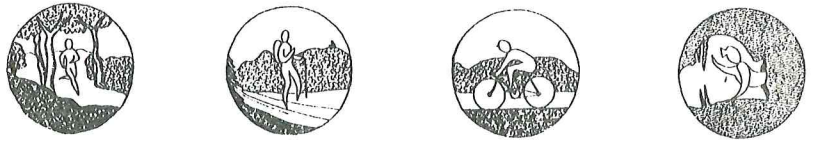


Bei richtiger Lösung ergeben sich senkrecht 2 weitere Begriffe, die 2 der 3 Lösungsworte darstellen. Das 3.Lösungswort ist ein im Rätsel "genannter" Postenstandort, der für OLer tabu sein sollte. - Diese 3 Worte auf eine Postkarte schreiben und an die OLN senden. Unter den ersten 10 richtigen Einsendungen (nur 1 Karte pro Abonnent!) werden 4 Sätze historischer OL-Aufkleber verlost.

Sport-Safari-Club®

Die Vielfalt einer Einheit

Internationale Sportreisen



Zielland 1987: U N G A R N

für Ungeübte und Profis; für Klein und Groß

15 Tage	ORIENTIERUNGSLAUF	5.7.-19.7. und 19.7.-2.8.	DM 860,-	und/oder
8 Tage	BERGWANDERUNG	2.8.- 9.8.	DM 402,-	und/oder
8 Tage	FAHRADTOUREN	2.8.- 9.8.	DM 419,-	und/oder
8 Tage	HÖHLENFORSCHUNG	12.7.-19.7. (erstklassiges Hotel)	DM 1145,-	

MOTTO: Vollversorgung (Sie nehmen NUR eine Reisetasche mit!)
Veranstalter: VIA GmbH / Budapest

Information und Buchung: UBV Kövari Lange Str.7 D-4990 Lübbecke 1 T.:05741/8954

Erste Anmeldung bis zum 30. April 1987

ACTION - ABENTEUER - KULTUR

Adressenliste Bundesfachausschuß / Landesfachwarte

a) Bundesfachausschuß:

Bundesfachwart
Wilhelm Holz
Italstr. 3
3418 Uslar 1
05571 - 7164

Bundesjugendfachwart
Heinz-Helge Fach
Adlerweg 37
3500 Kassel
0561 - 627 30

Beauftragter f. Breitensport
Wolfram Köster
Rönkweg 8
2407 Bad Schwartau
0451 - 232 30

Beauftr. f. Wettk. u. Kartenwesen
Andreas Dresen
Marienstr. 59
5424 Kamp-Bornhofen
06773 - 7453

Beauftragter für Spitzensport
Peter Gehrmann
Holunderweg 39
4815 Schloß Holte
P5207 - 3033

Beauftragter für Ausbildung
Jürgen Domas
Werner-Hilpert-Str. 42
6200 Wiesbaden
06121 - 46 65 88

Aktivensprecher
Thorsten Lenz
Schmaler Lehmberg 24
2400 Lübeck
0451 - 39 28 44

Beauftr. f. Öffentlichkeitsarbeit
Stephan Schliebener
Piepenbreite 95
3063 Obernkirchen
05724 - 1486

b) Landesfachwarte:

Baden
Emil Kimmig
Wahlholzstr. 9
7603 Oppenau
07804 - 3489

Bayern
Ralph Meißner
Ennabeurergäßle 10
7903 Feldstetten

Berlin
Philipp Schneckmann
Kaiser-Friedrich-Str. 83
1000 Berlin 10
030 - 624 85 31

Bremen
Gerd Häger
Neuenlander Str. 77
2800 Bremen 1
0421 - 55 08 93

Hamburg
Werner Bostelmann
Scheideholzweg 65 d
2104 Hamburg 92
040 - 702 26 09

Hessen
Jürgen Domas
Werner-Hilpert-Str. 42
6200 Wiesbaden
06121 - 46 65 88

Mittelrhein
Heinz Schröder
Erlenweg 27
5400 Koblenz
0261 - 453 20

Niedersachsen
Wolfgang Wöldecke
Neueromasch 24
4520 Melle 1

Pfalz
Friedrich Sauer
Maudacher Str. 406
6700 Ludwigshafen 24
0621 - 55 58 46

Rheinhessen
Frank Czioska
Humboldtstr. 34
6501 Wörrstadt
06732 - 613 01

Rheinland
Jürgen Hilgenberg
Danziger Str. 36
5603 Wülfrath
02058 - 720 12

Saarland
Rudolf Gundel
Revierstr. 18
6645 Beckingen 7
06832 - 7597

Schleswig-Holstein
Heino Stender
Parkstr. 12
2320 Plön
04522 - 2453

Schwaben
Albert Vollmer
Ziegelhalde 2
7985 Baindt
07502 - 2335

Westfalen
Rolf Sickerling
Kleppingstr. 6
4600 Dortmund 1
0231 - 80 09 21

Ausschreibungen und Termine

Mo. 20.4. C 2er-Mannschafts-OL des TV Ohlsbach; Ausk.: Albert Hoferer, Schwarzwaldstr. 32, 7601 Ohlsbach, Tel. 07803 - 4545

24.-26.4. C 3-Etappen-OL, Osnabrücker TB / Uni Osnabrück / TuRa Melle; Ausk.: Klaus Meinert, Holtstr. 6, 4500 Osnabrück, Tel. 0541 - 57 30 64

Sa. 25.4. LR OL des TV Eiselfing; Treffp.: Volksschule Eiselfing; 1.Start: 12 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM (Jedermann-Klassen 1 DM, Kinder frei); Meldg. bis 11.4. an Jörg Roche, Rennbahnstr.3, 8202 Bad Aibling, Tel. 08061 - 6970, Nachmeldg. Leistungsklassen (nur bis 22.4.): + 2 DM, sonst frei; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 4/87; MassenquartierVolksschule (Sa/So) kostenlos

C OL des TV Traunstein; Ausk.: Peter Lochner, Enzianstr. 6, 8221 Bergen

So. 26.4. LR OL des TV Oberkirch in Baden-Baden; Treffp.: Aumatt-Stadion Baden-Baden (Anf.: A 5 oder B 3 Richtg. Stadtmitte, hinter 1. Ampel rechts: Beschilderung "Aumatt-Stadion"); Start: 10 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM, Anfänger 4 DM; Meldg. bis 16.4. an Emil Kimmig, Wahlholzstr. 9, 7603 Oppenau, Tel. 07804 - 3489; Karte: Jagdhäuser Wald, 1:15 000

C 7. Strecken-OL des TV Jahn Wolfsburg (3,4 / 5 / 7km / Trimm 6km) Treffp.: südl. "Grünes Zentrum Mörse" (Anf.: A 39, Abf. WOB-Mörse, ausgesch. ab Mörse); 1.Start: 10 Uhr (Trimm 9 Uhr); Startg.: 3 / 5 DM; Meldg. bis 22.4. an Birgitt Michel, Paul-Klee-Str. 6, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 05361 - 678 08; Karte: 1:15 000, 83

C Gau-Meisterschaften München; Ausk.: Pavel Ditrych, Stridbeck Str. 41 a, 8000 München 71

Fr. 01.5. LR OL in Hannoversch-Münden; Ausk.: Walter Rehbein, Breslauer
C Str. 6, 3512 Reinhardshagen, Tel. 05544 - 1615
(Ausschreibung beigeheftet in OLN 1/87!)

B Bezirks-Meisterschaften Niederbayern in Pfaffenberg; Ausk.: Martin Weiß, Marktplatz 10, 8304 Pfaffenberg, Tel. 08772 - 217

C OL beim Waldecker Volkslauf; Ausk.: Christoph Schmidt, Waldecker Str. 32, 3540 Korbach, Tel. 05631 - 627 97

02.-03.5. A Ländervergleichskampf Niedersachsen-Rheinland-Schleswig-Holstein-Westfalen (Einzel u. Staffel); SC Helsa / KSV Hessen Kassel; Ausk.: Gerd Heyser, Jahnstr. 12, 3501 Söhrewald 1, Tel. 05608 - 1775
(Ausschreibung beigeheftet in OLN 1/87!)

So. 03.5. B Gau-Meisterschaften Bayreuth-Kulmbach; Ausk.: Manfred Leitz, Eichbergstr. 45, 8659 Untersteinach

Sa. 09.5. B Gau-Meisterschaften Iller-Donau; Ausk.: Karl Pflüger, Frühlingsstr. 10, 7913 Senden 1

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

So. 10.5. BR Reg. Bundesranglistenlauf und WM-Vorqualifikation in Rüthen, JR SU Annen; Ausk.: Wilfried Holthoff, Breslauer Str. 4, 4709 Bergkamen-Weddinghofen, Tel. 02307 - 628 48 (Ausschreibung beigeheftet in OLN 2/87!)

C OL der brit. Rheinarmee, 213 Squadron RCT(V); Treffp.: Elmpter Wald, Lingberg (Anf.: B 230, Zollamt Elmpt, geradeaus 2 km); Start: 10.30 Uhr - 14 Uhr; Startg.: 3 / 5 DM; Meldg. an Major M G Roach, 213 Squadron RCT(V), Aachener Str. 800, 4050 Mönchengladbach 1, oder am Start; OL-Karte 1:15 000, 8/86

C OL am Teufelstein; Ausk. u. Meldg.: Günter Herrmann, Dresdener Str. 16, 6702 Bad Dürkheim, Tel. 06322 - 8077

LR 11.Ortenau-OL des TV Ohlsbach; Ausk.: Albert Hoferer, Schwarzwaldstr. 32, 7601 Ohlsbach, Tel. 07803 - 4545

So. 17.5. B Württembergische Mannschafts-Meisterschaften in Friedrichshafen; Ausk.: Klaus Grimme, Kiefernweg 1, 7996 Meckenbeuren, Tel. 07542 - 4709

B Bezirksmeisterschaften Mittelfranken; Ausk.: Johann Schierle, Rothenburger Str. 38, 8501 Ammerndorf, Tel. 09127 - 8658

C OL des TuS Lindhorst; Ausk.: Heinz Görtelmeyer, Ringstr. 14 A 3067 Lindhorst, Tel. 05725 - 7931

Sa. 23.5. B Bayerische Mannschafts-Meisterschaften in Griesbach, TSV Griesbach; Treffp.: Doppelturnhalle Griesbach; 1.Start: 14 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM; Meldg. bis 18.5. an Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach, Tel. 08532 - 8410 (Nachmeldg. nur zu Rahmenklassen, soweit Karten vorhanden)

So. 24.5. A Schleswig-Holsteinische Meisterschaften; Ausk.: Rudolf Taurit, Heinrich-Mann-Ring 14, 2400 Lübeck, Tel. 0451 - 645 17

A Niedersächsische Staffel-Meisterschaften, Osnabrücker TB; Ausk.: Klaus Meinert, Holtstr. 6, 4500 Osnabrück, Tel. 0541 - 57 30 64

LR OL des TV Osterhofen; Ausk.: Georg Reischl, Adalbert-Stifter-Str. 6, 8353 Osterhofen, Tel. 09932 - 1593

C Lippische Meisterschaften, TG Lage; Ausk.: Horst Büker, Stapelager Str. 49, 4937 Lage, Tel. 05232 - 888 88

C OL des TV Aschbach; Ausk.: Alfons Leibfried, Richard Wagner-Str. 1, 6610 Lebach 6, Tel. 06888 - 398

Mi. 27.5. C Sprint-OL in Kamen, SU Annen; Ausk.: Uwe Dresel, Auf dem Hollen 2, 5810 Witten, Tel. 02302 - 69 00 62

Do. 28.5. A OL in Iserlohn; Ausk.: Brigitte Müller, Zur Sonnenhöhe 87, 5860 Iserlohn, Tel. 02371 - 637 48; Karte 1:15 000

C Jedermann-OL in Hannoversch-Münden; Ausk.: Walter Rehbein, Breslauer Str. 6, 3512 Reinhardshagen, Tel. 05544 - 1615

Blick nach Osten

M. Neitzel

a) OL in der DDR

Orientierungsläufer aus osteuropäischen Staaten tauchen in vielen internationalen Ergebnislisten auf, denn Länder wie Ungarn, CSSR und Bulgarien beteiligen sich seit langer Zeit am internationalen OL-Geschehen und besitzen einen guten Ruf als Teilnehmer wie als Veranstalter. - Anders sieht es da bei den Ländern aus, die in den letzten Jahren nicht an internationalen Wettkämpfen teilnehmen konnten, wie etwa der UdSSR. Dementsprechend dürftig ist daher auch um unser Wissen über den OL dortzulande bestellt. Da sich gerade im Fall UdSSR in Zukunft wohl einiges tun wird in Punkto internationale OL-Aktivität (IOF-Aufnahme), haben die OLN in der letzten Ausgabe schon einmal versucht, dem Informationsdefizit auf bescheidene Weise abzuhelfen. - Aber was tut sich eigentlich in der DDR auf dem Gebiet des Orientierungslaufes? In früheren Jahren war die DDR schließlich regelmäßiger Teilnehmer an OL-Weltmeisterschaften (anders als z.B. die UdSSR!) und im Jahre 1970 immerhin deren Ausrichter, ehe es nach der WM 1972 (CSSR) international leider stiller um sie wurde.

1987 wird der Ostsee-OL in Bad Doberan noch attraktiver

(Zeichnung aus "OL-Informationen", DDR)

Nun, daß sich auch in der DDR einiges tut im OL, das wissen zumindest die Teilnehmer am alljährlichen Ostsee-OL in Bad Doberan, der einzigen für bundesdeutsche OLer offenen DDR-Veranstaltung, bei der die DDR-Athleten sich auch im Vergleich mit westlichen OL-Freunden messen können (und gewiß nicht verstecken müssen).
Um sich mit den "führenden" Namen bei den Aktiven vertraut zu machen, ist ein Blick auf die letzten DDR-Meisterschaften (11./12.10.86, Dahlener Heide bei Leipzig) das beste, obwohl einer der wichtigsten Namen in der Ergebnisliste nicht auftauchte: Jens Leibiger, der Meister der Jahre 1984 und 1985 konnte verletzungsbedingt seinen Titel nicht verteidigen. So galt eigentlich sein jüngerer Bruder Jörg als Favorit auf der 14,8 km langen Strecke, bis er am 16.Posten alle Hoffnungen in einem Loch begraben mußte, das er erst zu spät finden konnte. So gewann Frank Schürer in 85:12 in schwer belaufbarem Gelände mit viel Feinorientierung vor Holger Zimmerling (85:52) und Hilmar Wendler (89:17). Bei den Damen siegte über 9,1 km ebenfalls nicht die Favoritin, die routinierte Erika Härtelt, sondern Annett Gerold in 70:47 vor Anke Spott in 73:42 und Ute Gommlich (74:54).

b) Pokal der Freundschaft, 19.-21.9.86, Walcz, Polen

Auch mit DDR-Beteiligung fand (wie alljährlich) der Pokal der Freundschaft der sozialistischen Länder, eine Art inoffizieller Osteuropa-Meisterschaft, statt. Hier einige Ergebnisse:
Herren (15,7km/300m/27P.): 1.Aleksejew, UdSSR, 82:52, 2.Sorin, UdSSR, 83:06, 3.Hlavac , CSSR, 84:03, 4.Dosek, Ungarn, 84:08, 16.Zimmerling DDR 90:49
Damen (9,3km/180m/18P.): 1.Maligina, UdSSR, 64:24, 2.Wagnerowa, CSSR, 68:11 3.Nikolova, Bulgarien, 69:04, 4.Gabrane, UdSSR, 69:43, 14.Gerold, DDR, 77:07
(Parallel fand auch ein Jugendwettkampf statt.)

Unsere Ski-Orientierer schlugen sich wacker

Peter Gehrmann

Einsame Spitze bei den Ski-Orientierern war in diesem Winter zweifellos der Norweger Vidar Benjaminsen. Er gewann die beiden als Vor-Weltmeisterschaft ausgeschriebenen Euro-Cup-Läufe in Finnland und liegt unangefochten an der Spitze des Euro-Reigens. Bei den Damen verteidigt die auch im Fuß-OL erfolgreiche Ragnhild Bratberg (Norwegen) erfolgreich ihre Vormachtstellung aus der letzten WM.

So wie auch im vergangenen Winter bei der Ski-OL-Weltmeisterschaft mischte auch in diesem Jahr ein kleines bundesdeutsches Team im internationalen Reigen wacker und recht hoffnungsvoll mit. Henning und Thilo Bruns sowie Olaf Gruhn vertraten unsere Farben bei der Vor-WM in Finnland.

Beim vierten Euro-Cup in Lohja, wo ein Sprint im Skating-Stil über 10.5 km (14 Posten) ausgetragen wurde, war vor allem Henning Bruns gut aufgelegt. In 56:14 Minuten kam er in dem bekannt starken Feld der Ski-Orientierer auf den 25.Platz. Olaf Gruhn lief hier in 65:57 als Einundvierzigster durchs Ziel. Thilo Bruns konnte hier nicht starten, weil er noch bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften seinen Landeskader vertreten mußte.

Bei den Potjala Games waren Henning und Olaf noch etwas besser im Tritt: Henning kam auf Platz 18, und Olaf wurde Sechsundzwanzigster.

Hart her ging es beim Euro-Cup 5 in Varkaus über 20 km Luftlinie. Jede Nation konnte in diesem Rennen 8 Aktive an den Start schicken. Es versteht sich, daß unter diesen Umständen für die Mitteleuropäer die Trauben sehr hoch hingen. Nur der Sowjetrusse Kuzmin schaffte hier als Sechster einen Platz in der Spitzengruppe, die ansonsten voll von den Skandinaviern beherrscht wurde. - Henning Bruns, der mit einer Erkältung an den Start ging, war mit seinem 41.Rang nicht so ganz zufrieden. Olaf und Thilo schlugen sich als 54. und 63. in dem Riesenfeld dieser Konkurrenz ganz achrbar.

Zum Abschluß der Spiele bildeten unsere drei Läufer zusammen mit dem Ungarn Agoston Dosek eine Staffel, die sich auf Platz 11 gut verkaufte.

Alles in allem war Finnland für die kleine Mannschaft ein großes Erlebnis, das für die im nächsten Jahr hier stattfindende Ski-OL-Weltmeisterschaft sicherlich motivierend ist. Einig war man sich im bundesdeutschen Team, daß vor allem das Kartentraining noch wesentlich verbessert werden muß. Der Ski-Orientierungslauf hat sich gerade in den letzten Jahren in der Orientierungskomponente so stark entwickelt, daß die früher stets so leicht hingeworfene Floskel von dem Ski-Langlauf mit einfacher Orientierung schon längst nicht mehr stimmt. Wer in dem feinen Gewirr von Loipen erst einmal verloren ist..., der ist verloren.

Die von allen drei Läufern in Finnland erworbenen Euro-Cup-Punkte sollen nun nicht in den Wind geworfen sein. Im Sommer und Herbst soll vor allem der beim Ski-Orientierungslauf recht problematische Kartenkontakt verbessert werden. Hunderte von Skiroller-Kilometern stehen auf dem Trainingsplan, wobei auch der dieses Jahr erstmalig durchgeführte Skiroller-OL bei Bielefeld wieder dabei sein wird, ehe es dann im nächsten Winter gezielt auf die Ski-OL-Weltmeisterschaft zugeht.

Trainer Achim Bader, der das Fachgebiet Ski-Orientierungslauf betreut, kann mit der bisherigen Entwicklung durchaus zufrieden sein, doch für die Qualifikation zur WM sucht er noch gute Leute auf den schmalen Brettern, die zusätzlich auch in der Kartenarbeit Eliteniveau aufweisen können.

Weiter Euro-Cup-Ergebnisse: 25.1.,CSSR: D21: 1.Juutilainen (FIN), 2.Larsson (SWE), 3.Hallan (NOR), H21: 1.Koponen (FIN), 2.Lystad (NOR), 3.Benjaminsen; 22.2.,Finnland: D21: 1.Kukkonen (FIN), H21: 1.Benjaminsen (NOR)-s.o.

30.-31.5. A 2-Tage-OL in Siegen, Club Balise 10; Treffp. ausgesch. ab A45, Abf. Freudenberg; 1.Start: Sa. 13.30, So. 10 Uhr; Startg.: 8 / 10 DM; Meldg. bis 25.5. auf Meldebogen; Ausk./Ausschr.: Jean Falla, Gleiwitzer Str. 2/A1, 5900 Siegen, Tel. 0271 - 31 25 53; Karten: IOF-Norm, 1:15 000, 5m, 85-86

So. 31.5. LR Bezirksmeisterschaften Lüneburg in Völkersen, TSV Fischerhude; 1.Start: 9.30 Uhr; Meldg. (bis 25.5.) u. Ausk.: Albrecht Bergt, An der Immenstelle 3, 2802 Fischerhude, Tel. 04293 - 7456; OL-Karte, 5-farbig, 1:15 000, 11/86

Ausländische Ausschreibungen

In der Redaktion liegen vor Ausschreibungen zu folgenden Veranstaltungen (bei Interesse bitte melden; Rückumschlag und 1 DM in Briefmarken für Porto und Kopien bitte beilegen):

22.-24.5.1987 "Trofeul Valea Prahovei" (Prahova Valley Trophy), Busteni, Rumänien: 3-Tage-OL, M.: 1.5.87, vgl. auch Notiz in OLN 1/87 S.14

21.-22.8.1987 Intern. Eötvös-Loránd-OL, Budapest, Ungarn: Staffel u. Einzel, M.: 1.8.87, Achtung: in OLN 9/86 mit falschem Termin aufgeführt! (Bustransfer vom Hungária-Pokal wird organisiert)

6.-17.1. 1988 Asia-Pacific Orienteering Championships, Tasmania, Australien: Einzel u. Staffel (9.1. WC-Lauf!), 2-Tage "Mountain Marathon" sowie 3 weitere Läufe, M.: 30.9.87

Korrekturen und Ergänzungen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften: Entgegen den Ankündigungen in der Ausschreibung findet der 1.Start aus organisatorischen Gründen bereits um 9.00 Uhr statt. Eröffnung: 8.30 Uhr.

Großer Bundesranglistenlauf Landau: Abweichend von der Ausschreibung wird die Klasse D 19- A als Ranglisten-Klasse und nicht als Rahmenwettbewerb geführt!

Vereinswertung beim GrBRL in Landau

Ein besonderer Pokal wird am Landauer OL-Wochenende am 4./5. Juli 1987 mit Deutscher Staffelmeisterschaft und Großem Bundesranglistenlauf vergeben (siehe Ausschreibung in den O.L.-Nachrichten 2/87). Für die Wertung zu diesem nach dem Sponsor der Veranstaltung benannten Pokal zählen OL-Aktivität und Leistung gleichermaßen. Zugrundegelegt werden die Ergebnisse sämtlicher Kategorien des Großen Bundesranglistenlaufs am Sonntag. Alle gewerteten Teilnehmer eines Vereins erhalten Punkte. Ranglistenkategorien zählen doppelt, Rahmenklassen einfach. Der Sieger einer Kategorie erhält soviele Punkte wie Teilnehmer in dieser Klasse gewertet werden, die weiteren entsprechend weniger, der Letzte erhält jeweils immerhin noch einen Punkt. Gewinner des nach Auskunft der Veranstalter wertvollen Pokals wird der Verein mit der höchsten Punktsumme. Der beste bayerische Verein und, falls der Pokal an einen ausländischen Club gehen sollte, auch der beste deutsche Verein erhalten weitere Pokale.

Absicht des veranstaltenden Turnvereins Landau a.d.Isar ist es, mit dieser Wertung im Jubiläumsjahr seines 125-jährigen Bestehens die in der Leistungs- wie der Breitenarbeit gleichermaßen erfolgreichen OL-Vereine auszuzeichnen.

Der Laufleiter

(Gekürzter Abdruck aus "OLV-Mitteilungen" 1/87 des OLV Ostschweiz)

Wie wird man Laufleiter?

Laufleiter wird man a) weil man eigentlich schon von zarter Jugend an die Berufung dazu in sich getragen hat, oder b) weil man dank glücklicher oder infolge widerwärtiger Umstände zu diesem Ehrenamt kommen kann. Auf jeden Fall ist man es dann aber eines Tages und hat alle damit verbundenen Konsequenzen zu tragen.

Vorbereitungen

Vordringlichste Aufgabe des Laufleiters ist die Auswahl eines geeigneten Laufgebietes. Dasselbe hat bekanntlich einer längeren Reihe von Ansprüchen zu genügen: groß genug für Nationale Läufe / so klein, daß sich darin niemand verirrt / geeignet für Tempoläufer / anforderungsreich für typische Kärteler / Nähe Ortschaften (Werbewirkung) / möglichst abgelegen (diskrete Durchführung) / zentral gelegen (kurze Anfahrten) / in den Alpen (Förderung der Randregionen) / weiteres je nach lokalen Gegebenheiten.

Rechtzeitige pflegliche Behandlung der wichtigsten Schlüsselfiguren kann nicht früh genug beginnen. Dazu gehören neben dem Obmann der Jagdgesellschaft und dem TD (Technischer Delegierter) auch die wirklich bedeutenden "Schlüssel"-Funktionäre wie Schulhausmeister u.ä.

Umgang mit Funktionären

Funktionäre sind Klubmitglieder oder weitere fähige Personen, die das Wichtigste zum Gelingen eines OL beitragen können: Sie entlasten den Laufleiter, bis er eigentlich nur noch dekorativen bzw. sportpolitischen Zwecken zu dienen hat. - Auswahlkriterien: In gewissen Fällen handelt es sich eher um Einfangmethoden, bei denen seitens des Laufleiters eine dosierte Mischung von aggressivem Charme, wehleidigem Flehen bzw. autoritärem Befehlston oder gar ultimativer Forderung angezeigt ist.
Delegierung der Aufgaben: Für jeden, der die oberste Verantwortung trägt, gilt der gleiche Grundsatz: er tut nichts selber, aber er ist für alles verantwortlich. Im Klartext: wenn alles rund und glatt läuft, handelt es sich um tüchtige Funktionäre; wenn aber etwas abver..., ist der Laufleiter schuld. - Der Laufleiter ist nicht zu verwechseln mit einem Lastesel, mit einer schnaufenden Lokomotive oder einem karrenschiebenden Schwerarbeiter. Seine Stärke liegt in der souveränen Planung, und dann heißt es: kommandieren, kontrollieren, korrigieren (und nicht: rumrotieren, irritieren, Kopf verlieren...)!

Am Wettkampftag

Was tut der Laufleiter am Wettkampftag, wenn er die Kunst des Delegierens versteht und sich auf fähige Funktionäre stützen kann, die wissen, was sie müssen und machen, was sie sollen? - Nichts! (Oder fast nichts)
a) Die Wettkampferöffnungsphase:
Der Laufleiter zeigt zwar durch seine frühzeitige Anwesenheit, daß er auch schon auf und angezogen ist, und daß er sich interessiert, was sich so allerorten tut. Es wirkt aber auf die Funktionäre ungemein beruhigend, wenn der Laufleiter sich diskret im Hintergrund hält, denn damit demonstriert er sein uneingeschränktes Vertrauen in die Funktionäre. Diese entledigen sich ihrer Aufgabe mit desto mehr Initiative und Selbständigkeit, je geringer die Chance ist, des Laufleiters als Trouble-Shooter, Klagemauer, Blitzableiter oder Auskunftsbüro habhaft zu werden.
b) Die sogenannte Sternstunde des Laufleiters:
Wenn der Laufleiter überhaupt etwas tut, dann dies: Er nützt die einmalige Chance, dem OL neue Freunde zu gewinnen, und zwar aus der lokalen und regionalen, wenn möglich aber aus der nationalen Prominenz. Entscheidend ist nicht, wieviele Sympathisanten, sondern was für welche sich künftig ein positives Bild vom OL machen.

Behandlung der Ehrengäste

Grundsätzlich gilt: Die Prominenz schätzt es, wenn ihr die höchste verfügbare Prominenz auf der Gegenseite die Ehre antut. Damit schlägt die Stunde des Laufleiters!

Um die gröbsten Fehler zu vermeiden, beachte man folgendes:
Der Laufleiter soll zwar sportgestählt und locker-lässig wirken. Dazu muß er aber die Gäste-Information nicht in einen Sumpf (durchwatbar), in ein Brombeerfeld (lange Beinkleider empfohlen) oder auf die höchste Kuppe (210 m Steigung) verlegen. Es ist dem OL auch nicht unbedingt förderlich, das Infomaterial an einer Futterkrippe anzubringen oder zur Ansprache an die zahlreichen Gäste auf einen Hochsitz zu steigen.
Die Bewirtung: Die Landessitte verlangt die Abgabe eines sogenannten Imbisses, dessen Qualität sich mit "rustikal" aber gleichwohl "gepflegt" umschreiben läßt. Deswegen ist es nicht üblich, die Gäste in einem Straßengraben oder an einem nassen Wiesenrain zu verpflegen. Auch wenn sich die Geladenen an einem weißgedeckten Gartentisch niederlassen dürfen, werden sie von der Härte und der sonst üblichen Bedürfnislosigkeit der OL-Läufer zu überzeugen sein. - Ein Energieriegel als Zwischenverpflegung mag zwar originell sein und einen sportlichen Tötsch in das Gelage bringen. Die traditionelle Bratwurst mit Pommes dürfte aber dem OL mehr Goodwill verschaffen.

Weitere Arbeiten

Auch die besten Funktionäre haben evtl. die Neigung, in hektisch-nervöse Betriebsamkeit zu verfallen, bzw. sich von lähmender Ermattung befallen zu lassen. In dieser Situation schlägt eine weitere Stunde der Bewährung für den Laufleiter.
Es wirkt auf die noch ausharrenden Funktionäre besonders motivierend, wenn sie mitansehen dürfen, wie sich die Wettkampforganisation diskret in Nichts auflöst. Die Arbeit geht immer ruhiger vonstatten, je weniger Personal herumjufelt und überflüssigerweise dreinschnorrt.
Umso wichtiger ist die stete Präsenz des Laufleiters, z.B. im Rechnungsbüro, wo meist bewährte Kräfte in Eintracht und harmonischem Rhythmus sich um die Erstellung von glaubhaften Ergebnislisten bemühen. Ein echter Aufsteller sind Ermunterungen des Laufleiters, etwa wie folgt: "So, funktioniert der Computer immer noch nicht?" oder: "Letztes Jahr um diese Zeit hatten wir die Kuverts schon alle abgefüllt!"
Im Zielgelände, also unter den Augen eines breiteren Publikums, empfiehlt sich aktives Herumstehen, am besten mit einem Hammer oder einem Plastiksack in der Hand. Die Souveränität des Laufleiters zeigt sich auch darin, daß er seine Bereitschaft zu handfester Mitarbeit bis zum Ende andeutet.
Der letzte Augenschein: Die Öffentlichkeit erträgt ungefähr jede Umweltschädigung, vom Ausholzen einer Waldschneise bis zu dem, was Zehntausende von Besuchern an einer Moto-Cross - Veranstaltung hinterlassen.
Nicht so beim OL! Daher ist es zum Schluß die allerwichtigste Aufgabe des Laufleiters, sämtliche Spuren zu verwischen, indem er z.B. eine verlorene Postenbeschreibung eigenhändig zusammenklaubt, Klebebänder vom Turnhallenboden wegkratzt oder im WC höchstselbst die letzte Politur anbringt.

Schlußbemerkung

Wenn das Wetter gut war, die Kasse aus allen Nähten platzte, die Posten richtig standen, die Wirtschaft dem letzten Interessenten die letzte Bratwurst verkaufen konnte oder der Obmann der Jagdgesellschaft sich für den nächsten Trimm-OL vormerken ließ - was ist dann der Wettkampf für den Laufleiter gewesen? Ein echter Top-Aufsteller. Kein Wunder, daß sich die meisten Laufleiter spontan zur Übernahme des nächstmöglichen Laufes melden!

Verschleißfreie OL-Zangen

Eine vielversprechende Entwicklung wird aus den Reihen des Barmer TV gemeldet: eine angeblich verschleißfreie Stempelzange aus ermüdungsarmem Spezialstahl hat nach zuverlässigen Informationen aus dem Verein inzwischen fast die Einsatzreife erlangt. Bei einem OL zeigte ein Muster der neuen Zange an einem stark frequentierten Postenstandort nach dem Lauf absolut keine, auch nicht die geringsten, Gebrauchsspuren. Allerdings hatten einzelne OLer noch Bedienungsschwierigkeiten.